

FORMline® DFF



www.baudas.com

EGGER DER PARTNER FÜR DEN HOLZBAU

Das Unternehmen EGGER gehört mit 15 Werken zu den führenden Holzwerkstoffherstellern Europas. Der Aufbau des jüngsten Produktionsstandortes in Wismar, ist der Einstieg in neue Holzwerkstoffe und neue Märkte, wie den Holzrahmenbau.

Bauwerke mit höchstem Wärmeschutz, angenehmen Raumklima, ansprechender Architektur und beständigem Wert sind das gemeinsame Ziel von EGGER, dem Planer und dem Verarbeiter.

Der nachwachsende Baustoff Holz steht dabei im Mittelpunkt.

Wir haben Lösungen entwickelt, die ein Minimum an Zusatzstoffen erfordern, die aus endlichen Ressourcen kommen.



Das Europawerk EGGER in Wismar setzt hinsichtlich Kapazitäten, Logistik und Umweltschutz ganz neue Maßstäbe.





FORMline® DFF -
die diffusionsoffene Alternative
zur Wärmebrückenreduzierung

ANWENDUNGSBEREICH

- Holzbau - Sanierung und Neubau
- äußere Bekleidung von Dach- und Wandbauteilen
in GK 0 gemäß DIN 68 800-2
- verfalzte Unterdeckung gemäß ZVDH-Richtlinien
- Reduzierung von Wärmebrücken

EIGENSCHAFTEN

- feuchtebeständig und wasserableitend
- diffusionsoffen und winddichtend
- wärmedämmend
- feuchteausgleichend
- schalldämmend

HERSTELLUNG

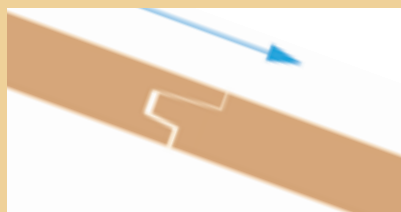
DFF Platten werden im Trockenprozess auf einer der modernsten Controll-Anlagen gemäß EN 13171 hergestellt.

VERWENDETE ROHSTOFFE

- Entrindetes Nadelholz (fast 100% Sägewerksrestholz)
- Paraffinwachsemulsion
- PMDI als synthetisches Bindemittel
- Wasser

NUT+FEDER-PROFIL

Das asymmetrische, konische N+F-Profil gewährleistet einerseits das problemlose Abfließen des Wassers über den Plattenstoß für die Funktion als Unterdeckung im geneigten Dach, andererseits die winddichtende Funktion der äußeren Beplankung in Wand und Dach.



Nut+Feder-Profil

Lagerung und Transport

Folgende einfache Grundsätze sollten generell beachtet werden:

- FORMline DFF-Platten eben liegend auf mehreren Kanthölzern lagern. Die Stützweite soll max. 80 cm betragen. Die Kanthölzer sollten eine einheitliche Höhe haben.
- Werden mehrere Pakete übereinander gestapelt, sind die Kanthölzer in der Höhe fluchtend zu verlegen.
- Die Platten müssen vor Einbau vor direkter Bewitterung ausreichend geschützt sein (geschlossenen LKW-Plane, Abdeckfolien)

Verlegung

Die Verlegung der FORMline DFF-Platten erfolgt fortlaufend im Verband.

Bei 30 mm Plattendicke ist FORMline DFF bei direkter Verlegung auf den Sparren bis zu einem max. Sparrenraster von ≤ 85 cm verlegbar (verschnittoptimal $e = 83,5$ cm).

Im Bereich geradkantiger Plattenstöße und Anschlüsse sind die DFF Platten mit geeigneten Klebebändern (z.B. Butylkautschuk) nachträglich abzudichten.



Verlegung

Befestigung

Die Befestigung von FORMline DFF kann mit Befestigungsmitteln wie verzinkten Breitkopfnägeln und Breitrückenklammern (z.B. Haubold PN 29130 D für Breitrückenklammern 65 - 130 mm Länge, Draht-Durchmesser 2,03 mm, Rückenbreite 27 mm) erfolgen. Die lastabtragende Befestigung erfolgt dann durch Vernagelung/Verschraubung der Konterlattung gemäß ZVDH-Richtlinie.



Befestigung mit Breitrückenklammern

FORMline DFF als Unterdeckung auf dem Sparren

FORMline DFF ist eine diffusionsoffene Unterdeckplatte im Sinne der Dachdeckerfachregeln (Hrsg. ZVDH, Köln). Sie fungiert als zweite wasserführende Schicht unter der Dacheindeckung.

Die Platten werden mit Nut- und Federverbindung von der Traufe zum First verlegt, die Feder zeigt zum First. Die Fachregeln des Dachdeckerhandwerks, herausgegeben vom ZVDH in Köln, sind zu beachten.



Vollsparrendämmung mit Unterdeckung

Verfalzte Unterdeckung

Die verfalzte Unterdeckung ohne Fugenverklebung (Platten mit umlaufendem N+F-Profil) ist als Regelfall anwendbar bis max. $\leq 6^\circ$ Unterschreitung der Regeldachneigung und ≤ 2 weiteren erhöhten Anforderungen*). Die Mindestdachneigung von 20° bei nichtabgeklebten Plattenstößen ist in jedem Fall einzuhalten. Durchdringungen und Anschlüsse (Kehlen, Grate, Gauben usw.) sind mit geeigneten Klebebändern abzukleben (siehe Prospekt „Anwendungstechnische Empfehlung“).

Verklebte Unterdeckung

Eine verklebte Unterdeckung ist bei $\leq 6^\circ$ Unterschreitung der Regeldachneigung und ≤ 3 weiteren erhöhten Anforderungen*) auszuführen. Alle Plattenstöße werden mit geeigneten Materialien (z.B. Butylkautschukbänder) abgeklebt. Die Mindestdachneigung beträgt $\geq 10^\circ$.

Bei mehr als 6° Unterschreitung der Regeldachneigung ist grundsätzlich ein Unterdach auszuführen.

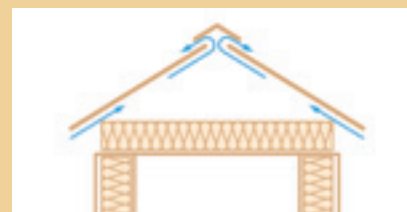
Nähere Angaben hierzu sind in den Regelwerken des ZVDH zusammengefasst.

- *) erhöhte Anforderungen im Sinne der ZVDH Richtlinien neben der Unterschreitung der Regeldachneigung
- Nutzung des Dachgeschosses insbesondere zu Wohnzwecken, also alle ausgebauten Dachgeschosse
 - Konstruktive Besonderheiten, z.B. Gauben, Kehlen, komplizierte Dachformen
 - Klimatische Verhältnisse, z.B. Gebirgs- oder Küstenlage
 - Örtliche Bestimmungen, z.B. durch Bauaufsicht

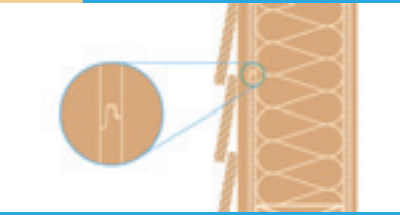
ACHTUNG!

Dachbereiche eines ungedämmten Spitzbodens und eines nicht ausgebauten Dachgeschosses müssen auch mit diffusionsoffenen Unterdeckplatten belüftet ausgeführt werden! Siehe auch Ausführungsdetail im Konstruktionskatalog Holz-Bau-Praxis.

Der in Anlehnung an die Vorschriften für die Belüftung von Kaltdachkonstruktionen empfohlene Belüftungsquerschnitt beträgt $200 \text{ cm}^2/\text{lfm}$ am First und an der Traufe.



Belüftung ungedämmter Spitzboden



Wandtafel Vollämmung

Wandbeplankung

FORMline DFF wird im Holzrahmenbau als äußere diffusionsoffene, wärmedämmende und winddichtende Beplankung des Ständerwerks hinter einer hinterlüfteten Fassade eingesetzt.

Bei einer vollgedämmten Konstruktion gem. Abbildung mit EUROSTRAND® OSB als raumseitiger Beplankung entsteht in der Regel ein Tauwasser freier und bauphysikalisch sicherer Aufbau.

Die Anforderungen an die Luftdichtheit der Gebäudehülle gemäß DIN 4108-7 sind einzuhalten.

Vorübergehende Bewitterung

Nach der Verlegung bzw. Beplankung mit FORMline DFF sollte die Dacheindeckung bzw. Fassade umgehend montiert werden.

Die Platte kann zwischen März und November maximal 2 Monate frei bewittert werden. In den Wintermonaten ist die Freibewitterung auf max. 2 Wochen zu beschränken.

Zudem müssen die Lattung und Konterlattung angebracht sein, um eine Abtragung anfallender Schneelasten zu gewährleisten.

In den Wintermonaten muss ein Vereisen der äußeren Deckschicht der DFF konstruktiv ausgeschlossen werden, da hierdurch die Diffusionsfähigkeit von Außenbeplankungen im allgemeinen stark verschlechtert wird und Feuchteschäden die Folge sein können.

Für weitergehende Verarbeitungshinweise siehe auch

www.baudas.com bzw. folgende Prospekte:

- Anwendungstechnische Empfehlungen
- Baudas Planungshandbuch Holz-Bau

HIER SPRECHEN DIE FAKTEN FÜR SICH

TECHNISCHE DATEN

FORMline DFF - Platten tragen das CE - Zeichen gemäß EN 13171 und entsprechen folgendenden Anforderungsprofile gemäß DIN V 4108-10: DAD-dg/-dm/-ds, DAA-dh/-ds, DI, WAB-dg/-dm/-ds, WH

Eigenschaft	Einheit	Wert
μ -Wert / s_d -Wert	- / m	3 / 0,10
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	W / mK	0,051
Rechenwert Wärmeleitfähigkeit λ_R nach DIN 4108-4	W / mK	0,061
Wärmedurchlasswiderstand R	m ² K/W	0,49
Spezif. Wärmekapazität	J/(kg K)	2100
Baustoffklasse DIN 4102-1		B2 - normal entflammbar
Brandverhalten EN 13501-1		Euroklasse E
Druckspannung bei 10% Stauchung	kPa	200
Zugfestigkeit senkr. zur Plattenebene		>TR7,5
Kurzzeitige Wasseraufnahme EN 1609		WS1,0
Grenzabmaße der Dicke EN 823		T4
Emissionsklasse		E1 - formaldehydfrei verleimt
Rohdichte	kg/m ³	250 - 270

LIEFERPROGRAMM

Dicken	Kanten	Deckenmaß	Plattengewicht	m ² /Paket	Platten/Paket
30 mm	4N+F	2500 x 675 mm	13,7 kg	59 m ²	35

VERPACKUNG

Im Paket mit Stirnkarton und Stretchfolie als Transport- und Feuchteschutz.



EGGER Holzwerkstoffe
Wismar GmbH & Co. KG
Am Haffeld 1
D-23970 Wismar
Tel.: +49 (0) 38 41/301-0
Fax: +49 (0) 38 41/301-20222
technik@baudas.de
www.baudas.com

